

## Modulbeschreibung: Modul 29 – Pflege im digitalen Zeitalter

Bereich: *Gesundheit*

Studiengang: *Pflege*

1. Titel des Moduls	2025-2026
Code: S.SI.353.3029.F.25	<b>Art des Ausbildung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> MAS <input type="checkbox"/> DAS <input type="checkbox"/> CAS <input type="checkbox"/> Andere: ...
<b>Niveau:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Basismodul <input type="checkbox"/> Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/> Fortgeschrittenes Modul <input type="checkbox"/> Fachmodul <input type="checkbox"/> Andere: ...	<b>Merkmale:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements über die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht.
<b>Typ:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Hauptmodul <input type="checkbox"/> Mit Hauptmodul verbundenes Modul <input type="checkbox"/> Fakultatives Modul oder Zusatzmodul <input type="checkbox"/> Andere: ...	<b>Organisation:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester <input type="checkbox"/> Frühjahrssemester <input checked="" type="checkbox"/> Herbstsemester <input type="checkbox"/> Andere: ...

2. Organisation
<b>2 ECTS-Credits</b>
<b>Hauptunterrichtssprache:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: zweisprachig Französisch/Deutsch

3. Voraussetzungen
<input type="checkbox"/> Modul bestanden <input type="checkbox"/> Modul absolviert <input checked="" type="checkbox"/> Keine Voraussetzungen <input type="checkbox"/> Andere: ...

4. Angestrebte Kompetenzen
<b>Rolle als Expertin/Experte II (Kompetente Pflegeperson)</b> In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern. <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Würde der Personen und die ethischen Prinzipien des Berufs respektieren (Ab1 und Ab3)</li><li>• Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren (Ab1 und Ab3)</li><li>• Die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung unterstützen (Ab3)</li></ul>

### **In der Rolle als Kommunikator/in (Kompetente Pflegeperson)**

Mündlich und schriftlich adressatengerecht und wirksam mit Patient/innen bzw. Klient/innen, Angehörigen und Fachpersonen kommunizieren, um Vertrauensbeziehungen aufzubauen und die Kontinuität der Pflege in allen klinischen Situationen zu gewährleisten.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools nutzen (Bb4)
- Zu einem gemeinsamen Verständnis von Pflegesituationen beitragen (Bb2)
- Konfliktpotenzial frühzeitig erkennen und Konfliktlösungen unterstützen (Bb2)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

### **Rolle als Teamworker/in (Kompetente Pflegeperson)**

Zur gemeinsamen Entscheidungsfindung und zu konzertierten Handlungen von intraund interprofessionellen Teams beitragen, um die Versorgung in Zusammenarbeit mit den Patient/innen und Klient/innen in allen Pflegesituationen zu koordinieren.

- Die Kompetenzen der intra- und interprofessionellen Teams respektieren (Cb1)
- Das interprofessionelle (interdisziplinäre) Pflegeprojekt gemeinsam aufbauen (Cb1–Cb4)
- Die fachliche Leitung in der interprofessionellen Zusammenarbeit übernehmen (Cb3)
- Andere Mitglieder des intraprofessionellen Teams begleiten, unterstützen und führen (Cb2)
- Bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung den Standpunkt der Patient/innen und Klient/innen vertreten (Cb3)
- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

### **In der Rolle als Leader/in (Kompetente Pflegeperson)**

Die klinische Führung (Leadership) übernehmen, um Einfluss auf die Berufspraxis zu nehmen und die Pflegequalität und Patientensicherheit unter Berücksichtigung der professionellen Standards sicherzustellen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht (Db1)
- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln (Db3)
- Bei der Führung des intraprofessionellen Teams die Grundsätze der Delegation und der Supervision berücksichtigen (Db4)
- Qualitätsnormen ebenso wie Qualitätsverfahren und -instrumente angemessen einsetzen (Db2 und Db3)
- Pflegeleistungen und Qualitätsnormen der Pflege systematisch evaluieren (Db2)
- Den Bedarf an Innovationen und Verbesserungen erkennen (Db2)
- Das eigene Führungsverhalten kritisch reflektieren (Db4)

### **Rolle als Health Advocate (Kompetente Pflegeperson)**

Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität der Patient/innen und Klient/innen, Angehörigen und Bevölkerungsgruppen in die eigene Praxis integrieren und sich dabei auf interdisziplinäre Modelle der Pflege abstützen und die Ressourcen des Gesundheitssystems mobilisieren.

- Die gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen ermitteln (Eb3)
- Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickeln (Eb4)
- Patient/innen und Klient/innen beraten und ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung vermitteln (Eb2)
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3)
- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren (Eb1)
- Patient/innen und Klient/innen in ihrem Gesundheitsmanagement unterstützen (Eb3)
- Das pflegerische und das interprofessionelle Wissen mobilisieren (Eb2)
- Die ethischen, rechtlichen, politischen und ökonomischen Gegebenheiten im Pflegebereich und im Gesundheitswesen berücksichtigen (Eb1)
- Zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen (Eb4)

### **Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Kompetente Pflegeperson)**

Durch wissenschaftliche Strenge, eine reflektierende Haltung, lebenslanges Lernen sowie begleitende Interventionen und Bildungsmassnahmen dazu beitragen, die eigenen beruflichen Kompetenzen zu entwickeln und die eigene Berufspraxis ebenso wie jene des Teams zu optimieren.

- Von der ersten Ausbildung an jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen nutzen (Fb1)
- Zur Bildung und Betreuung von Studierenden und Hilfspersonal beitragen (Fb1)
- Relevante Forschungsfragen für die Praxis ermitteln (Ab4–Fb2)
- Forschungsergebnisse teilen (Fb2)
- Erfahrungswissen von Patient/innen und Klient/innen sowie Kolleg/innen integrieren (Fb3)
- Die eigene Karriereentwicklung planen (Fb4)

### **In der Rolle als Professionsangehörige/r**

Durch Worte und Taten zur Verbesserung der Pflegequalität, der Lebensqualität der einzelnen Menschen und der Gesellschaft und zur Entwicklung des Berufs beitragen und dazu gesellschaftliche und ökologische Fragen in die eigenen Überlegungen einbeziehen.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)
- Sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität einsetzen (Gb2)
- Einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit und jener der Kolleginnen und Kollegen pflegen und dazu gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen ergreifen (Gb4)
- In Übereinstimmung mit den nationalen Strategien und den rechtlichen Vorgaben handeln (Gb1)
- Personelle, finanzielle und ökologische Ressourcen sorgfältig nutzen (Gb3)
- Den eigenen Beruf kompetent repräsentieren und sich für dessen Weiterentwicklung und Anerkennung einsetzen (Gb2)
- Den Beruf autonom, fachlich kompetent und verantwortungsbewusst ausüben (Gb2)

## **5. Inhalt und Form des Unterrichts**

### **Inhalt:**

- Einführung in die digitale Gesundheit
- Ethik der Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Anwendungen im Gesundheitswesen – ein kurzer Überblick
- Miteinander verbundene medizinische Geräte: Herausforderungen
- Digitale Gesundheitskompetenz
- E-Health-Technologien: Ergonomie und Benutzererfahrung
- Politik und Strategie E-Health des Kantons Freiburg
- Forschung im Bereich E-Health: Beispiel künstliche Bauchspeicheldrüse
- Gesundheitsdaten und Informationssysteme
- Künstliche Intelligenz in der Pflege
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Umwelt – Überlegungen zur digitalen Suffizienz
- Pflegerisches Unternehmertum im Bereich der digitalen Gesundheit: Erfahrungsbericht

### **Form des Unterrichts:**

- Vorlesungen
- Gruppenarbeiten
- Coaching
- Konferenzen – Erfahrungsberichte
- Asynchrones E-Learning

## **6. Evaluations- und Validierungsmodalitäten**

Bewertung des Moduls durch aktive Teilnahme, nachverfolgt über Moodle (Badges)

## 7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich  
 Keine Nachprüfung möglich  
 Andere (bitte ausführen): ...

## 7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich  
 Keine Nachprüfung möglich  
 Andere (bitte ausführen): ...

## 8. Bemerkungen

## 9. Bibliografie

- Achab, S. (2020). Cybersanté : perspectives et impact sur les usagers de soins et les professionnels de santé. *Revue Médicale Suisse*, 16, 148-150. <https://www.revmed.ch/revue-medicale-suisse/2020/revue-medicale-suisse-678/cyber-sante-perspectives-et-impact-sur-les-usagers-de-soins-et-les-professionnels-de-sante>
- Angerer, A., Berger, S., Kurpat, L., & Rast, L. (2024). Der konkrete Nutzen von Digital-Health-Lösungen in der Schweiz. ZHAW School of Management and Law. [https://pharmasuisse.org/system/files/media/documents/2024-03/ZHAW\\_Nutzen%20von%20Digital%20Health%20L%C3%B6sungen\\_2024\\_DE\\_final\\_mit%20Titelbild.pdf](https://pharmasuisse.org/system/files/media/documents/2024-03/ZHAW_Nutzen%20von%20Digital%20Health%20L%C3%B6sungen_2024_DE_final_mit%20Titelbild.pdf)
- Kommission «eHealth und Pflege» des SBK (2019). *Pflege und eHealth*. SBK/ASI. [https://sbk-asi.ch/assets/Dokumente-PDF/03\\_Arbeit-Pflege/Pflege/2021-SBK\\_Pflege\\_eHealth\\_dt.pdf](https://sbk-asi.ch/assets/Dokumente-PDF/03_Arbeit-Pflege/Pflege/2021-SBK_Pflege_eHealth_dt.pdf)
- eHealth Suisse (2021). *Bildungsleitfaden eHealth-Themen für Gesundheitsfachpersonen*. eHealth Suisse.
- FMH (2021). *Digital Trends Survey 2022*. FMH. <https://www.fmh.ch/themen/ehealth/trends-neue-technologien/digital-trends-survey.cfm>
- ICN (2023). *Digital health transformation and nursing practice*. ICN. [https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-08/ICN%20Position%20Statement%20Digital%20Health%20FINAL%2030\\_06\\_EN.pdf](https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-08/ICN%20Position%20Statement%20Digital%20Health%20FINAL%2030_06_EN.pdf)
- OCDE (2023). *Panorama de la santé 2023. Les indicateurs de l'OCDE*. OCDE. [https://www.oecd.org/fr/publications/2023/11/health-at-a-glance-2023\\_e04f8239.html](https://www.oecd.org/fr/publications/2023/11/health-at-a-glance-2023_e04f8239.html)
- OECD (2019). *Health in the 21st Century: Putting Data to Work for Stronger Health Systems*. OECD Health Policy Studies. <https://doi.org/10.1787/e3b23f8e-en>
- BAG (2019). *Die gesundheitspolitische Strategie des Bundesrates 2020–2030*. BAG. <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/gesundheits-2030/gesundheitspolitische-strategie-2030.html>
- Weltgesundheitsorganisation (9. September 2020). *Digitale Gesundheit: grundlegende Umgestaltung und Ausweitung der Leistungserbringung im Gesundheitswesen*. WHO. <https://www.who.int/europe/de/news/item/09-09-2020-digital-health-transforming-and-extending-the-delivery-of-health-services>
- Weber, P., Peltonen, L.-M., & Junger, A. (2022). The Essence and Role of Nurses in the Future of Biomedical and Health Informatics. In J. Mantas et al. (Hrsg.), *Achievements, Milestones and Challenges in Biomedical and Health Informatics* (S. 164–176). The authors and IOS Press. <https://ebooks.iospress.nl/doi/10.3233/SHTI220948>
- WHO (2024). *Exploring the digital health landscape in the WHO European Regions*. WHO Regional Office for Europe. <https://www.who.int/europe/publications/i/item/9789289060998>
- WHO (2021). *Global strategy on digital health 2020-2025*. World Health Organization. <https://www.who.int/publications/i/item/9789240020924>
- Wynn, M., Garwood-Cross, L., Vasilica, C., & Davis, D. (2022). Digital nursing practice theory: A scoping review and thematic analysis. *Journal of Advanced Nursing*, 79, 4137-4148. <https://doi.org/10.1111/jan.15660>

## 10. Dozierende

Dozent/innen und Professor/innen FH auf der Grundlage ihres Fachwissens in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereiche.

### Name der Modulverantwortlichen

Name, Vorname: **Jean-Michel Vasse**  
 Titel: **Assoziiert Professor**  
 Tel.: **+41 26 429 60 06**  
 E-Mail: [jean-michel.vasse@hefr.ch](mailto:jean-michel.vasse@hefr.ch)



Name, Vorname: **Tatiana Armuna**  
Titel: **Dozentin**  
Tel.: **+41 26 429 61 41**  
E-Mail: [tatiana.armuna@hefr.ch](mailto:tatiana.armuna@hefr.ch)

**Modulbeschrieb validiert am**  
18.08.2025

**Modulbeschrieb validiert durch**  
Catherine Senn-Dubey